

Netanjahu bei Trump

Israel, der Gazastreifen, und Trumps Zeitfenster

Ajnis Petkus und V.V. Pyakin in der Sendung «Perspektive» am 07.02.2025

Die Zusammenfassung dieser Frage vom 07.02.2025 können Sie sich auf unserem Telegramkanal ansehen: <https://t.me/fktdeutsch> sowie auf unserer Webseite.

Ajnis Petkus: *Einen wunderschönen guten Morgen! Ich danke allen meinen Freunden, insbesondere dem FKT. Guten Morgen*

Die interessanteste Nachricht: Netanjahu ist zufrieden, er meint, die ganze Welt besiegt zu haben und redet – wie Trump – darüber, wie er Palästina “säubern” wird. Dort soll es demnächst Strände, Frauen und Casinos geben. Alles Nonsense. Sie haben einmal vom Vorhaben erzählt, dass der jüdische Staat sich dieses Territorium einverleibt. Doch man darf nicht vergessen, dass es noch die Vereinten Nationen und andere Institutionen gibt sowie die übrige Welt. Die UN sagten klar, dass es dort einen palästinensischen Staat geben muss. Alle haben zugestimmt. Worauf spekulieren die Juden? Auf welche Ressourcen? Sie meinen ja, dass der Plan Realität wird.

Valeriy Pyakin: Zunächst zur internationalen Gemeinschaft sowie über Institutionen wie die UN. Sie waren nur so lange handlungsfähig, wie es nur 2 große Spieler gab – die sowjetische Welt und die antisowjetische Welt, also den Westen. Damals konnte man mittels Macht einen Spieler dazu zwingen, auf den anderen Rücksicht zu nehmen.

Israel und Palästina wurden auf der Grundlage von Kompromissen zwischen diesen Spielern bzw. Kräften gegründet.

Israel an sich war für die westliche Welt nicht interessant, da das Judentum und Juden-Dasein in Form einer globalen Mafia das Ziel der überstaatlichen Steuerung war. Damit die Juden sich jedoch als Volk fühlen konnten, brauchten sie einen Staat, ein Territorium. Natürlich war ein vorhandenes historisches Territorium optimal.

Da es sich jedoch um eine Mafia handelt, hätte es diesen jüdischen Staat gar nicht geben sollen. Die Tatsache, dass Israel existiert, ist ein Verdienst der Sowjetunion. Doch die Gestalt, die Form, in der es existiert, ist wiederum das Ergebnis der anti-sowjetischen globalen Kräfte des Westens. Ihnen ging es darum, die Idee der Gründung eines jüdischen Staates komplett zu diskreditieren und zu erreichen, dass die Juden als globale Mafia für die überstaatliche Steuerung erhalten bleiben.

Daher ist [Kissingers Äußerung](#), dass Israel nur 70 Jahre lang existieren kann und nicht länger, nicht einfach daher gesagt.

Wichtig ist folgendes zu begreifen: Wenn wir uns die Flagge der USA und die von Israel anschauen, werden wir feststellen, dass die israelische Flagge im Situations-Aspekt höher ist als die amerikanische. Israel hat die Flagge vom Typ "Territorienhüter" mit einem deutlich ausgedrückten konkreten Instrumentarium der Politik und mit beschränkter Gültigkeitsdauer. Dagegen haben die USA eine typisch polizeiliche Flagge. Sie zeigt mehrere Aufgaben an – Präsenz, Umsetzung, jedoch keine Gestaltung irgendeines Projektes. Dagegen ist Israel ein konkretes Projekt. Und das Projekt muss vollendet werden.

Beachten Sie bitte, wie mächtig die jüdische Lobby in der amerikanischen Steuerung ist. Das ist überstaatliche Steuerung pur.

Aus israelischer Sicht musste der Gazastreifen gesäubert, das Westjordanland beseitigt und Israel angeschlossen werden. Davon reden wir seit dem Beginn des Krieges gegen den Gazastreifen.

Die Israelis vernichten die komplette Infrastruktur, die Häuser – Videos zeigen eine steinerne Wüste. Der Staatssekretär Rubio sagt, dass das Gaza-Territorium aktuell für das menschliche Leben nicht mehr geeignet ist und er hat Recht. Auch Trump hat Recht, wenn er sagt, dass die Menschen – obwohl sie ihr Heimatland nicht verlassen wollen – gerne dahin auswandern würden, wo es sich leben lässt. Die Bedingungen im Gazastreifen sind nun tatsächlich unmenschlich. Die Einheimischen werden hin und her getrieben, sie wurden in die Ecke gedrängt und suchen nach einem Ausweg. Sie haben keinerlei normales Leben, geschweige medizinische Versorgung oder ein Bildungssystem...

Dabei wissen wir, dass sich das Hauptvorkommen von Erdöl und Erdgas auf "israelischem" Boden im Gazastreifen befindet. Dementsprechend bedeutet die Zerstörung des Gazastreifens, an diese Ressourcen zu gelangen. Das brauchen die USA zwingend, um ihr eigenes energetisches System stabilisieren zu können. Das Erdöl und Erdgas, das die USA nach Europa liefern, stammt nur auf dem Papier aus den USA. Öl und Gas sind aus Russland.

Hier überlappen sich zwei Dinge. Das erste ist die Umformatierung der USA an sich. Das zweite ist die Auflösung von Israel. Doch so, wie es geplant war, Israel auszulöschen – via Iran – hat es nicht funktioniert. Ahmadinedschad hat internationale anti-jüdische Konferenzen abgehalten und die internationale Meinung dahingehend beeinflusst, die Liquidierung des israelischen Staates zu rechtfertigen. Doch konkrete Beweise, dass Israel ein anti-menschlicher Staat ist, haben gefehlt. So wurde Israel mithilfe zionistischer Mittel in diese Richtung gedrängt.

Um Israel auflösen zu können, musste man an seine Grenzen herankommen. Hier kommen die Gründung des IS und was der Iran dagegen tut ins Spiel. Wir reden darüber, dass man aus dem Iran ein Konzentrationszentrum der Steuerung von globaler Ebene für die Region Eurasien macht. Aus Europa soll das Steuerungszentrum in den Iran verlagert werden.

Doch der Iran ist in die Lage geraten, dass er diese Aufgabe selbstständig nicht lösen konnte, zumal die amerikanischen Landes-"Eliten" anfangen, ihr eigenes Spiel zu spielen. Sie wollten nicht, dass die USA zu einem ordinären Staat umformatiert werden. So wurde ein "künstliches Spiel gegen den IS" für den Iran zum wahren Geschehen. **Dafür hat sich der Iran als nicht bereit erwiesen.**

Auch Russland wurde in dieses Spiel verwickelt, dennoch brachte es nicht das gewünschte Resultat. Russland hat sich dem Iran nicht untergeordnet.

Nach dem Scheitern des Irans wurde beschlossen, Israel auf anderem Wege aufzulösen. Wenn der Iran gewollt hätte, hätte er Israel mit Raketen und Drohnen vernichten können. Das Potential ist da und die israelischen Luftschutzsysteme hätten dem nichts entgegensetzen können.

Doch es geht darum, Israel explizit auf der Grundlage des menschlichen Potentials zu liquidieren. Die Infrastruktur soll dabei unversehrt bleiben. Chemische Fabriken und Meerwasserentsalzungsanlagen zum Beispiel – erstere sind umwelttechnisch gefährlich, zweitere sind für die Versorgung des Lebens erforderlich. Also muss man die Kämpfe auf eine Ebene bringen, auf der die Menschen gegeneinander in Konfrontation stehen, sagen wir mal so: **Ein Araber tötet einen Juden und dann tötet ein Jude einen Araber. Im Ergebnis wird Israel vernichtet und die arabische Welt wird ihre eigenen menschlichen Verluste nicht einmal bemerken.** Es ist wichtig, genau zu verstehen, was der Vorschlag von Trump bedeutet.

Syrien wurde bewusst seinem Schicksal überlassen, um Bedingungen zu schaffen, damit dieser “persönliche” Krieg, “Personen-Krieg” gegen Israel ausbrechen kann. Menschen sollen gegeneinander kämpfen, ohne Drohnen und ohne Raketen. Und die Ursache für diesen Krieg ist ausgerechnet der Genozid Israels am palästinensischen Volk.

Israel und die USA verlangen gerade: *«Los, raus mit euch, wohin ihr wollt, räumt das Territorium, hier entstehen Strände, dort – gibt es Erdöl und Gas, wir machen hier alles wie neu und dann übergeben wir das Territorium an Israel».* Doch die arabischen Staaten erwidern: *«Wir werden keine Flüchtlinge aufnehmen».* Bereits in den 1970ern verursachte eine Masse zwangsumgesiedelter Palästinenser, die nach Jordanien kamen, eine Regierungskrise. Und im Libanon brach dadurch sogar ein Bürgerkrieg aus. Warum? Weil Jordanien und der Libanon Teile von Groß Palästina sind. Das sind keine Einzelstaaten. Doch man bastelte zwei Staaten daraus, sodass sie sich in gewisser Hinsicht von Palästina absonderten. Die angekommenen Palästinenser sagten: *«Leute, ihr seid doch palästinensische Provinzen, daher haben wir gemeinsame Interessen!».* Doch die bereits entstandenen klan-wirtschaftlichen Gruppierungen erwiderten: *«Das interessiert uns nicht mehr. Wir haben unsere eigenen Staaten – Jordanien bzw. den Libanon.»*

Dennoch lassen sich weder kulturelle noch persönliche Verbindungen beseitigen. So führte die Lage zur Krise. Und Ägypten will nicht, dass Moslembrüder kommen. Sie haben ja schon einmal versucht, einen Putsch zu verüben. Und so kann man alle arabischen Länder aufzählen. Doch das Wichtigste ist diese Tatsache: **Von der überstaatlichen Ebene aus soll der Herd, die Ursache der Spannung und des Krieges, erhalten bleiben – des Krieges jedes einzelnen Arabers gegen jeden Juden persönlich. Hass soll schwelen.** Diesem Hass zuliebe wurde Israel erlaubt – Israel wurde sogar dazu provoziert – diese Verbrechen zu begehen.

Nun kommen wir auf Netanjahus Besuch in den USA zurück und darauf, wie er dort empfangen wurde. Beachten Sie bitte, wie respektvoll alles organisiert wurde. Das Geschenk an Netanjahu, der Schlüssel zum Weißen Haus, ist ein Symbol. Na gut, Trump ist mit der jüdischen Mafia eng verbunden. Das ist die Charakteristik gewisser Momente, die ihr Wesen verstecken wollen. Das Wesen ist, dass die USA gerade ihren eigenen Umbau durchmachen. Die USA müssen umformatiert werden. Trump ist in Hektik, verkündet einen Beschluss nach dem anderen, weil seine Feinde gerade nicht konsolidiert sind, sodass sie ihm keinen organisierten Widerstand entgegensetzen können. Doch nach und nach zeichnet sich organisierter Widerstand ab.

So verlangte Trump, Ermittler zu kündigen, die die «Akte 6. Januar» ermittelten, wonach etliche Trump-Anhänger inhaftiert wurden. Das FBI sagte: «*Nein*». Trump wollte die Migrationsfrage klären – 22 Bundesstaaten schlossen sich dagegen zusammen. «*Nach wie vor wird die Migration ohne Kontrolle verlaufen*», sagten sie. So zeichnet sich Widerstand bereits ab.

Die Tatsache, dass die USA gerade Israel in Obhut nehmen, zeigt, dass der Israel-Konflikt lediglich zeitlich “auf später” verschoben wird. Doch das führt nur dazu, dass der persönliche Hass konkreter Araber gegen konkrete Juden nur noch stärker wird. Somit wird nichts gelöst.

Israel fing an, die aus den USA erhaltenen Waffen und Munition in die Ukraine zu verlagern. Warum? Weil alle verstehen, dass es niemanden mehr gibt, gegen den man mit diesen Waffen kämpfen könnte. Und in der Ukraine wird sich schon eine Verwendung dafür finden. **Es entsteht eine neue Phase des Krieges «jeder gegen jeden» – Krieg auf der Ebene gemeiner Schusswaffen.** In diesem Sinne hat Israel eine “Möhre” – Israel wird den Gazastreifen bekommen, also kann man den Genozid gegen die Palästinenser fortsetzen, damit sie doch das Territorium verlassen. Leidende Palästinenser erwecken Mitleid in der gesamten arabischen Welt. Dort, wo klan-wirtschaftliche Gruppierungen die konkreten Staaten steuern, wird man keine Konfrontation gegen die USA und Israel eingehen ... dennoch sehen wir zum Beispiel Ansar-Allah in Jemen, der sich nicht unterordnet ... Raketen und Drohnen werden nach wie vor massiv eingesetzt...

Also geht es darum, einfach eine Menge an Schützen vorzubereiten, die einfach einmarschieren und töten werden. Dafür braucht man eine gewisse Zeit. Das Abkommen «Trump-Netanjahu» gewährt diese Zeit. Und Trump, dadurch, dass er Öl und Gasreserven bekommt, erlangt die Möglichkeit, das Problem mit seinen inneren Gegnern zu lösen. Um schick leben zu können, muss man jemanden plündern. Da sagt Trump: «*Bitte! Panama zwingt mich in die Knie, Kanada eigne ich mir an, Grönland auch. Dann gebe ich euch eine weitere Quelle, die auch eure, unsere wird*». Damit bekämpft Trump inneren Widerstand, um die Umformatierung der USA zu ermöglichen, ohne dabei das eigentliche Problem Israels zu lösen. Israel wird so oder so vernichtet.

An diese Ressourcen werden die Amerikaner nicht herankommen, so nebenbei. Sie werden es von der Zeit her nicht schaffen.

Auch Netanjahus Geschenke sind in diesem Sinne wichtig. 2 Pager – einmal vergoldet, einmal normal. Wir wissen ja, dass es einen [Pager-Angriff](#) gegeben hat. Den Hamas-Angriff am 7. Oktober hat man verschlafen. Doch dann setzte man den Pager-Angriff erfolgreich um, sodass der ganze Kommando-Bestand ausgelöscht wurde. Die Pager wurde zum Inbegriff. So zeigt Netanjahu: «*Man hat die Wahl: Entweder ist man vergoldet, also man fühlt sich wohl oder bitte, man bekommt einen Pager wie beim Pager-Angriff*».

Ich wiederhole: **Israel hat eine konkrete, deutlich instrumentelle Position. Siehe die Flagge! Israel ist eingeschränkt. Kissinger verkündete die Gültigkeitsdauer des Israel-Projektes. Das Projekt neigt sich seinem Ende zu. Die zum Laufen gebrachten Prozesse dienen der vollen Vernichtung Israels.**

Die Menschen, die in die überstaatliche Steuerung eingeweiht sind, verlassen bereits Israel – still, ohne Aufmerksamkeit zu erwecken. **Manche Wissende, Tora-Deuter, wandern aus – nach Prag, wo das okkulte Zentrum des globalen Judentums liegt.** Aber still und heimlich. Also läuft alles nach und nach, wie es laufen muss. Und von der Seite hier sieht es wie folgt aus: Israel ist cool, die USA sind “strong” ... doch in der Realität ist alles anders, als es erscheint.

Moderator: *Auch bei euch in Russland gibt es eine “alles-ist-verloren”-Stimmung-Gruppe, die nun jammert, dass Russland bzw. Putin Syrien verlassen habe... Nun kommt Erdogan nach Syrien und wieder geht es los, die Türkei habe alles bekommen, die Türkei habe alle besiegt... Durch das Prisma von Israel betrachtet: Hat die Türkei alle besiegt?*

Valeriy Pyakin: Nein. Israel und die Türkei haben einen Brocken hingeworfen bekommen. Doch Gratis-Käse gibt es bekannterweise nur in der Mausefalle. Früher war es zu kompliziert, die Türkei und Israel zum unmittelbaren Konflikt zu zwingen, doch nun entstand durch den Sturz des syrischen Staates eine direkte Konfrontation.

Und die Türkei wird liquidiert werden.

Über das europäische islamische Kalifat haben wir bereits des Öfteren gesprochen. Durch die Türkei wandert der IS nach Europa ein, macht Unruhen, es kommen neue Völker und neue Sprachen, es entstehen neue Staaten und da die Türkei hinter dem IS stand, muss die Türkei samt dem IS liquidiert werden. Also bitte, da haben wir die iranisch-türkische Konfrontation. Der Iran als Träger des “richtigen”, “korrekten” Islams zerstört die Türkei als IS-Grundlage und zerstört auch den IS in Europa. Doch weil dort alte Staaten bereits zerstört und bereits neue Staaten und Völker entstanden sind, entwickelt sich so das europäische islamische Kalifat.

Das war der Plan. Doch das hat nicht funktioniert. Dennoch ist die Liquidierung von Israel und der Türkei nicht vom Tisch. Die Türkei wollte man bereits Anfang des 20. Jahrhunderts liquidieren. Denken Sie an den Vertrag von Sèvres ... nur Dank der Bolschewiki wurde die Türkei dem Westen als “Koffer ohne Griff” aufgezwungen. Zum Tragen zu schwer, zum Abwerfen zu schade ... und irgendwie lässt sich die Türkei als anti-russisches Instrument einsetzen!

Nikolai der Erste bezeichnete die Türkei als “kranker Mann Europas” ... also bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts war das so. So muss man sich nicht wundern, wie es 200 Jahre später aussieht. Nach wie vor befindet sich die Türkei in einem schlechten Zustand, sogar in einem noch schlechteren... Es klappte nicht, die Türkei zum echten Staat zu machen. Die Türkei wollte man Anfang des 20. Jahrhunderts abschaffen. Die Bolschewiki haben gestört. *«Hier, quält euch damit!»*

Nach wie vor muss die Türkei zerstört werden. Israel auch. So gilt das Prinzip *«die Unrechtschaffenen sollen sich im Zorn gegenseitig verspeisen»*.

Syrien als Staat war schwach, wie alle Projekt-Staaten. Nur historische Staaten sind stabil. Dennoch versagte die Donaumonarchie. Doch auf Grundlage von Ungarn erlebt sie langsam aber sicher eine Renaissance, da es eine historische Grundlage gibt.

Menschen, die eine “alles-ist-verloren”-Stimmung vertreten, jammernd über Aserbaidshan oder so... Da stellt sich die Frage: Was hat Russland als Staat dafür getan, dass ein anderer Staat, sei es Syrien oder Aserbaidshan, sich richtig/korrekt verhält? Wenn Projekt-Staaten unter den starken Druck der überstaatlichen Steuerung geraten, können sie den Druck nicht aushalten, egal wie wohlwollend sie zu Russland stehen. Schauen Sie sich z.B Serbien an ... Russland muss doch etwas tun!

Doch wenn in Russland Verrat herrscht, wenn Verräter sich dem Westen unterwerfen, was will man dann? Syrien ging unter, nur weil Russland aufgehört hat, Syrien zu helfen, den Staat aufzubauen und Ordnung zu schaffen. Na gut, Russland hatte dazu objektive Gründe. Der kollektive Westen führt Krieg gegen Russland auf den Feldern der Militärischen Spezialoperation in der Ukraine. Trotzdem hätte man nicht zulassen dürfen, dass Syrien zu einem Aufenthaltsort der Nichtsnutze aus Russland wird, die es sich dort gemütlich gemacht haben, russische Interessen vernachlässigt und Syrien letztendlich im Stich gelassen haben.

Mao Tse Tung sagte: *«Das Gewehr gebiert die Macht»*. Doch unter diversen historischen Bedingungen ist das “Gewehr” nicht mehr dieselbe Waffe. Mittlerweile gibt es Raketen, Luftwaffe ... und auch die russische Kriegsmarine. Diejenigen Terroristen, die nun in Syrien an die Macht kamen, wissen aus eigener Erfahrung, wie effizient das alles ist. Selbst bis vor kurzem, als das Assad-Regime stürzte, haben die russische Luftwaffe und Raketeneinheiten die feindlichen Kolonnen dermaßen zugesetzt, dass die Terroristen auf dem Vormarsch einen Schreck bekamen. Die Terroristen verstehen, dass Russland stark ist und dass man auf so einen Spieler Rücksicht nehmen muss. Man kann nicht einfach sagen: *«Weg mit euch, nun haben wir hier das Sagen»*. Der Grund ist ganz einfach. Den syrischen Staat gibt es jetzt nicht mehr. Man sucht erst nach einer Balance der Interessen. Die Interessen diverser Figuren kollidieren. Wenn dabei eine Stütze durch einen Drittstaat vorhanden ist, zumal dieser Staat ein ganz anderes Globalisierungskonzept trägt – ich meine die «Russische Welt», wo alle Sprachen und Völker erhalten bleiben – dann bekommen alle ein Interesse daran. In Bezug auf Israel ist das eine gewisse Garantie, dass es keine Genozide mehr geben wird. Die Türkei erhofft sich dadurch, als Staat erhalten zu bleiben. Für Syrien ist es eine Chance, einen eigenen Staat aufzubauen. Man kann doch immer etwas auf die Russen verlagern und sagen: *«Das sind bereits russische Interessen, also kommt mit den Russen klar, nicht mit uns»*. Die Syrer können doch keine russischen Stützpunkte abschaffen, weil Russland stark ist.

Also sind Variationsmöglichkeiten da. Doch dafür müsste es eine staatliche russische aktive Politik geben! In keiner Region darf man russische Interessen aufgeben. Doch solange Verräter in Moskau sitzen... Die Rückkehr zur Strategie, seinen Staat in die «Russische Welt» auf anderer Grundlage zu integrieren, war gerade in Syrien zu sehen – bevor der Krieg gegen Russland in der Ukraine ausgebrochen ist.

Also sollte man als allererstes den Verrat in den obersten Machtkreisen liquidieren. Und dann wird alles schon von alleine laufen. Wer sein Heimatland verteidigt, kämpft unter der roten Flagge. Und alle “alles-ist-verloren” und “wie-kann-man-bloß-die-USA-herausfordern”-Typen sind für die Trikolore. Unter der Trikolore verkaufen und verraten sie Russland.

Unter der Trikolore wurde Syrien verraten und verlassen. Doch damit haben die Verräter ihrem eigenen Herrn das Problem beschert. **Solange es Syrien gab, hatte Israel eine Chance, nicht zertrampelt zu werden.** Und nun ist die Aussicht nicht mehr da.

Moderator: *Sie haben eben eine wichtige Kette der globalen Ereignisse angesprochen. Israel und die Türkei blieben in dieser Falle stecken. Dann erwähnten Sie Aserbaidtschan. Das Thema bedarf der Klärung. Offensichtlich ist die Provokation mit dem Flieger misslungen. Doch, wie ich verstehe, hört die britische Agentur nicht auf, Aserbaidtschan auf eine offene Konfrontation gegen Russland, Armenien und sogar die Türkei zu schieben.*

Die Türkei soll gegen Syrien, Israel und Aserbaidtschan agieren. Was ist das für eine Grätsche, was ist das für ein Spiel?

Valeriy Pyakin: Alle ex-sowjetischen Republiken sind nun reine Projekt-Staaten und besitzen keinen Hauch echter Staatlichkeit bzw. Souveränität. Es gibt höchstens etwas Selbstständigkeit wie in Aserbaidtschan. Damit sich Aserbaidtschan so verhält, dass keine Probleme für Russland entstehen, dass es kein Interesse gibt, irgendein Flugzeug zu zerstören, um ein Konfrontationsfeld zwischen Russland und Aserbaidtschan zu schaffen, muss Russland sich aktiv verhalten und mit allen Staaten zusammenarbeiten! Dann wird man im Nachhinein keine negative Politik bzgl. Russland seitens der jeweiligen Staaten abbekommen. Aserbaidtschan hat keine Ressourcen, um dem Druck aus dem Ausland widerstehen zu können.

Die Pläne sind strategisch, sogar konzeptionell und der Grund ist einfach: **Aus dem Vatikan muss das Steuerungszentrum der christlichen Welt nach Etschmiadsin verlagert werden. Dafür soll der Staat Armenien erbaut werden. „Großarmenien“!** Doch zuerst soll das Volk vernichtet werden, das davon träumt, die Armenier zu vernichten. Die Rolle wurde Aserbaidtschan aufgebürdet. Man fing bereits während der 1980er an, dies anzukurbeln – durch Pogrome in Aserbaidtschan zu Sowjetzeiten. Die Pläne sind also nicht neu! Noch brachte man Aserbaidtschan nicht so weit, gegen die Armenier aufzubegehren. Der Plan bleibt jedoch: Der Genozid gegen Armenier, dann vereinigt sich die Weltgemeinschaft, und Aserbaidtschan verschwindet. Und dann entsteht Großarmenien.

Dank Alijew-Senior und Alijew-Junior wurde das Szenario vermieden. Sie haben beide geschickt manövriert. Doch es gibt noch ein Szenario der amerikanischen Landes-„Elite“, einen Spannungsherd für Russland zu erschaffen. Dafür ist ein Großkrieg im Kaukasus angesagt. **Ein Großkrieg im Kaukasus entspricht den türkischen Interessen, weil die Türkei in diesem Falle den Iran „umschalten“ kann – der Iran wird sich dann nicht darum bemühen, dass die Türkei verschwindet, sondern sich darauf konzentrieren, die Lage in der Region zu stabilisieren, die historisch gesehen mit dem Iran, mit Persien zu tun hat. Hier verflechten sich etliche Interessen.** Mit Aserbaidtschan, mit Alijew spielt man wie mit einem Ball.

Wenn Russland das alles regeln will, sollte Russland mit Aserbaidtschan, Armenien und Georgien sehr aktiv zusammenarbeiten. Und was haben wir stattdessen? In Moskau sitzen Verräter. Szenarien, die Feinde von Russland planen – Provokationen gegen Russland – klappen deshalb. Jedoch nicht ganz so glatt wie geplant. Eine Panne nach der anderen, selbst was die technische Ausführung der Provokationen angeht. Hätten die Feinde alles im Griff, wäre die Info zum Flugzeug bereits komplett veröffentlicht.

Doch die Information entspricht nicht der Aufgabe, eine vollumfassende Konfrontation zwischen Russland und Aserbaidshan zu erzeugen und dementsprechend zur Entstehung des Krieges im Kaukasus beizutragen, daher zieht man die Zeit in die Länge, um die Spannung zu behalten.

Wie im Leben ... es geschieht etwas Unklares zwischen zwei Menschen. Man fängt an, sich zu streiten – und währenddessen wird klar, dass es gar keine Grundlage für den Streit gibt! Doch derweil warf man einander so viel vor, dass der Streit sich bereits auf einer anderen Grundlage entwickelt. Auf so ein Szenario steuert man gerade Russland und Aserbaidshan.

***Zusammenfassung der ersten Frage der Sendung «Perspektive» vom 07.02.2025
erschieden auf: www.fktdeutsch.wordpress.com***